

Vor der Stabsübergabe

Rückschau und Blick in die Zukunft

Auf Ende Jahr geben Präsident Olivier Mabillard und Geschäftsführer Thomas Meierhofer die Leitung ihrer Berufsorganisation SPTA in jüngere Hände weiter. Anlass für ein spontanes «Doppel-Interview» zweier Persönlichkeiten, die langjährig die Berufsorganisation SPTA und die Szene der Tennislehrer/innen und Trainer/innen Swiss Tennis geprägt haben.

TEXT: OLIVIER MABILLARD UND THOMAS MEIERHOFER, FOTO: ZVG



Olivier Mabillard (links) und Thomas Meierhofer im Einsatz beim Swiss Tennis Forum.

Thomas Meierhofer: Olivier – du bist seit vielen Jahren im Vorstand. Als Präsident hast du auch immer sehr gut die Anliegen unserer Mitglieder aus der Romandie eingebracht. In unruhigen Zeiten, die hatte die SPTA auch, hast du die Übersicht

behalten und auch mal Wogen glätten können. Wie kann es ohne dich weitergehen?

Olivier Mabillard: Ja, tatsächlich, seit ich das Präsidium übernommen habe, war eines meiner wichtigsten Ziele, die ich mir

gesetzt hatte, wieder Ruhe und eine gute Stimmung in unseren Verband zu bringen. Dank der Hilfe von dir und dem ganzen Vorstand konnte dieses Ziel schnell erreicht und bewahrt werden. Ich bin auch im Hinblick auf die Zukunft zuversichtlich, dass Emanuel Reitz als designierter Präsident mit seinen Ideen, seiner Leidenschaft fürs Tennis und seiner grossen Erfahrung diese Arbeit gut fortsetzen wird. Zumal er auf die Unterstützung eines tollen Vorstands zählen kann.

Olivier Mabillard: Thomas, du bist seit 40 oder sogar 50 Jahren in unserer Schweizer Tennisszene aktiv. Was sind die grössten Veränderungen, die du in diesem Zeitraum in und um unseren Verband festgestellt hast?

Thomas Meierhofer: Die seit dem Jahr 2005 allein durch Swiss Tennis organisierte Aus- und Weiterbildung der Tennislehrer/innen und Trainer/innen wurde laufend – auch in Zusammenarbeit mit der SPTA – verbessert und sogar international ausgezeichnet. Ein wichtiger Schritt zur Aufwertung des ganzen Berufsstands war dabei die Erweiterung der Ausbildung im Breitensport zu Tennislehrer/innen mit eidg. Fachausweis. Als Rückschlag für die Bemühungen von SPTA und Swiss Tennis muss die im Jahr 2000 erfolgte Intervention der Schweizer Wettbewerbskommission gesehen werden. Vorher konnten unsere beiden Verbände Einfluss nehmen, dass nur gut oder wenigstens genügend ausgebildete Lehrpersonen unterrichten durften, was mit Sicherheit ein wichtiger Faktor für die grossen Tennisfolge der kleinen Tennis-Schweiz war.

Thomas Meierhofer: Olivier, du trittst als langjähriger Präsident gemeinsam mit mir als Geschäftsführer auf die GV im März 2023 zurück. Was entgegnest du Leuten, die finden, ein solcher gleichzeitiger Rücktritt von uns zwei sei ein nicht zu verantwortendes Risiko?

Olivier Mabillard: Das war von uns ja kein unüberlegter oder gar impulsiver Entscheid. In Absprache mit dem ganzen Vorstand haben wir zwei vor längerem diesen Zeitpunkt für den Wechsel angekündigt. Es wurde frühzeitig eine Findungskommission eingesetzt. Dies mit dem erklärten Ziel, unseren Nachfolgern möglichst optimale Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der SPTA zu hinterlassen. Nachdem uns im Rahmen der Suche einer neuen Geschäftsstelle bewusst wurde, dass du, Thomas, mit deiner Firma sehr vieles zwar professionell, aber nicht zu marktüblichen Bedingungen geleistet hast, wurde die Übernahme durch ein neues professionelles Sekretariat auch ein finanzielles Problem. Bei der dann im letzten September in Engelberg durchgeführten Retraite des Vorstands wurden einerseits wichtige Diskussionen über die zukünftige Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands und mit der neuen Geschäftsstelle geführt. Andererseits fand in Engelberg gemeinsam eine sorgfältige Evaluation der aus den insgesamt sechs Bewerbungen zur SPTA am besten passenden Geschäftsstelle statt.

Olivier Mabillard: Thomas, du hast viele Jahre für den bestmöglichen Berufsschutz von unseren gut ausgebildeten Lehrpersonen gekämpft. Während der Pandemie warst du in ständigem Kontakt mit Swiss Tennis, um unseren Mitgliedern gute Wirtschaftshilfen für die Überbrückung der schwierigen Zeit zu bieten und zu beraten. Was sind in dieser Hinsicht deine Erkenntnisse und Ratschläge für die SPTA der Zukunft?

Thomas Meierhofer: Die Ausbildung der Lehrpersonen muss weiter professionalisiert und für Kandidaten und Kandidatinnen sowie in der öffentlichen Wahrnehmung aufgewertet werden. Jeder Kunde muss sich darauf verlassen können, eine/n optimal ausgebildete/n Tennisunterrichtende/n vor sich zu haben. Umgekehrt muss jede Lehrperson eine nicht nur auf die Tennisausbildung beschränkte, möglichst umfassende Ausbildung haben. Das Rüstzeug eines Kleinunternehmers, das ihm als selbstständige/r Lehrer/in oder als Mitarbeiter/in in einer Tennisschule hilft, eine erfüllende Berufstätigkeit bis ins höhere Alter auszuüben. Wir als Berufsorganisation haben mit unserer kompetenten Geschäftsstelle, der Partnerschaft mit der auf Arbeitsrecht spezialisierten Anwaltskanzlei Beeler & Marbacher, mit dem national tätigen Treuhandunternehmen BDO AG sowie einem Marketingspezialisten für wichtige Beratungstools gesorgt.

Die Ausbildung der Lehrpersonen muss weiter professionalisiert und für Kandidaten sowie in der öffentlichen Wahrnehmung aufgewertet werden.

Thomas Meierhofer

Thomas Meierhofer: Olivier, eine letzte Frage zu Partnern der SPTA – wie wichtig war und ist für dich die Zusammenarbeit mit Swiss Tennis? Und last but not least (mit einem Schmunzeln, die Red.) was macht der Vorstand der SPTA ohne dich als auch für die Gemütlichkeit, für ein gutes Glas Wein sowie für die Partnerschaft mit Bonvin Weine zuständiger Präsident?

Olivier Mabillard: Wie du selbst schon erwähnt hast, war das Einvernehmen in der Vergangenheit mit Swiss Tennis nicht immer so gut. Das institutionalisierte jährliche Treffen von uns zwei bei Swiss Tennis in Biel mit Präsident René Stammbach, Direktor Stefan Flückiger und Aus-

bildungschef Jürg Bühler habe ich aber sehr geschätzt und war immer konstruktiv. Besonderen Kitt und ein Zusammengehörigkeitsgefühl bewirkte fast von selbst die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Swiss Tennis beim grössten Ausbildungsanlass, dem Tennis Forum Schweiz. Und ja (schmunzelt auch, die Red.) – an meiner Philosophie von Sport und Unterricht hat sich im Laufe der Jahre nichts geändert. Zuerst die Anstrengung – dann die Belohnung! Alle meine Tage sind heute noch lang und anstrengend. Anschliessend ein gutes Bier – gefolgt von einem guten Essen, begleitet von einem exzellenten Wein – was will man mehr? Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Christophe Bonvin und dem Haus «Les Celliers de Sion» zu danken, die uns mit der SPTA in den letzten Jahren so grosszügig unterstützt haben.

Olivier Mabillard: Thomas, du warst für die SPTA ein ganz entscheidender Repräsentant. Woher nimmst du diese offenbar nicht endende Inspiration und Energie, unseren Verband ständig weiterzuentwickeln und auf dem richtigen Weg zu halten.

Thomas Meierhofer: MERCI, Olivier, ohne unser tolles Teamwork im Vorstand und mit Swiss Tennis wäre das alles gar nicht möglich gewesen. Ich habe mir dank der Tennislehrausbildung mein Studium verdient und beschlossen, der faszinierenden Sportart und meinen Trainerkollegen auch längerfristig etwas zurückzugeben. Was ein gutes Einvernehmen zwischen Swiss Tennis und SPTA wert ist, habe ich als Geschäftsführer von sportartenlehrer.ch eindrücklich bei drei sehr negativen Beispielen unserer insgesamt sechzehn Partnerverbände erlebt. Und ja, mein Erreichen des Pensionsalters im Januar 2022 hat an der Energie offensichtlich nichts verändert – nächste, notabene aber nur noch Spass bereitende Herausforderungen, befinden sich bereits in Sichtweite. •



SWISS PROFESSIONAL TENNIS ASSOCIATION

Postfach 238
CH-6391 Engelberg
Tel. 041 639 53 47
info@spta.ch
www.spta.ch
www.facebook.com/SPTA1980/

SAVE THE DATE:

10. Swiss Tennis Forum:
11./12. März 2023

NOCH HEUTE SOLIDARISCHE MITGLIEDS- ODER PARTNERSCHAFT BEI SPTA?

Die SPTA bietet jederzeit interessierten Tennislehrer/innen und Trainer/innen A/B/C Swiss Tennis die Möglichkeit, für das laufende Jahr mit anteiligem Jahresbeitrag (regulär jährlich CHF 120.00) Mitglied zu werden und per sofort von allen Vorteilen zu profitieren. Insbesondere mit dem Besuch des Swiss Tennis Forums sparen Aktivmitglieder SPTA schon fast die halbe Jahresgebühr.

Interessierte Wirtschaftspartner, die das eingespielte SPTA-Netzwerk von Firmen mit Herzblut im Tennis ergänzen möchten, melden sich für Informationen und die Zustellung unseres Partnerkonzepts bitte unter 041 639 53 47.